

Rückblick auf Restaurierung

Förderverein Rodentelgenkapelle resümiert 20 engagierte Jahre

VON GABY DECKER

Bruchhausen – Die Rodentelgenkapelle ist so gut wie fertig. Von innen ein Schmuckstück, von außen eine respektable kleine Kapelle. Bis es soweit war, sind 20 Jahre vergangen. Einige, die damit befasst waren, trafen sich jetzt in der Kapelle, um zurück zu blicken auf die vergangene Zeit. Mit dabei waren Dr. Heine-Hippler vom LWL und Karin Gehrmann, von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Es begann 2001, als klar wurde, irgendetwas muss mit der Kapelle geschehen. In dem jetzigen Zustand kann sie nicht bleiben. Von Paderborn kam zunächst die Meldung, abreißen sei die beste Option. Damit waren die Bruchhauser aber nicht einverstanden. Sie machten Vorschläge für eine Jugendkirche oder ein Kolumbarium. Beides wurde abgelehnt. Irgendwann kamen von Paderborn 25.000 Euro für die Notsicherung der maroden Kapelle. Vom Landschaftsverband kamen noch einmal 25.000 Euro dazu. „Es kam uns der Gedanke, mit den inzwischen vorhandenen 70.000 Euro die Kapelle zu retten“, erzählt Norbert Hollmann schmunzelnd.

Doch dann kam Dr. Bettina Heine-Hippler vom Landschaftsverband dazu. Auch sie lacht und sagt: „Mit 70.000 Euro kann man natürlich keine Kapelle retten. Wir haben dann aber die Bedeu-



Gemeinsam blickten Edwin Müller, Dieter Ischen, Karin Gehrmann, Norbert Hollmann und Dr. Bettina Heine-Hippler (v.li.) zurück auf die Restaurierung der Rodentelgenkapelle in Bruchhausen.

„Der musste natürlich immer wieder Mittel herbringen. Dass das Spendenaufkommen wuchs, war natürlich ein Glücksfall“, erklärt Edwin Müller. Ab 2014 ging es dann bergauf. Heine-Hippler fügt an: „In den 500 Jahren, die diese Kapelle steht, gab es immer wieder Menschen, die sie nicht aufgeben haben, die dieses Stück Heimat retten wollten.“

Bald „sprechendes Denkmal“

Ein großer Schreck war, als man bei den Aussenarbeiten merkte, wie schlimm es wirklich um die Kapelle stand. Das Mauerwerk war so marode, dass das Schlimmste befürchtet werden musste. Um

es zu retten, mussten 30 Tonnen Naturstein sehr vorsichtig verarbeitet werden, damit am Gemäuer nicht noch mehr Schäden entstanden. „Was aber durch diese ganze Zeit getragen hat, war die ehrenamtliche Arbeit. Hier haben viele Hände unentwegt zugepackt. Sonst wäre das alles gar nicht möglich gewesen“, sind sich Dr. Heine-Hippler und Karin Gehrmann von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz einig.

Eine überraschende Information hatte Edwin Müller vom Förderverein noch parat: „In ganz naher Zukunft wird es einen Podcast geben mit der Rodentelgenkapelle als sprechendem Denkmal. Die Kapelle spricht selbst zu den Zuhörern und wird einiges Interessante von sich erzählen.“ Bis jetzt gibt es zehn dieser „sprechenden Denkmäler“.

Mitgliedsurkunde übergeben

Stadt Sundern ist neues Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung

Sundern – Der Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung erhält Verstärkung im Hochsauerlandkreis: Die Stadt Sundern ist beigetreten. Bei einem Besuch im Rathaus überreichten Dr. Gerhard Webers und Karl Peter Brendel jetzt die Mitgliedsurkunde an Bürgermeister Klaus-Rainer Willeke.

Dem Förderverein NRW-Stiftung gehören neben Einzel- und Familienmitgliedern auch viele gemeinnützige Vereine an. Zunehmend größer wird auch die Gruppe der kommunalen Mitglieder. „Ich freue mich sehr, dass die Zahl der Fördervereinsmitglieder weiter zunimmt und heiße die Stadt Sundern herzlich willkommen“, betont Karl Peter Brendel aus dem Vorstand der NRW-Stiftung.

Für Mitgliedschaft stark gemacht

„Nachdem Anfang des Jahres die Stadt Olsberg Mitglied geworden ist, sind mit dem Beitritt Sunderns nun alle Städte und Gemeinden im Hochsauerlandkreis Mitglied im Förderverein der NRW-Stiftung“, freut sich auch Gerhard Webers, der sich für die Mitgliedschaft stark gemacht hat. Als ehrenamtlicher Regionalbotschafter vertritt Webers die NRW-Stiftung und ihre Interessen zum Schutz von Natur, Heimat und Kultur im Kreisgebiet. Bürgermeister Willeke ergänzt: „Das Engagement der



Bei einem Besuch im Rathaus überreichten Dr. Gerhard Webers, Regionalbotschafter des Fördervereins NRW-Stiftung für den Hochsauerlandkreis (links), und Karl Peter Brendel, Mitglied des Vorstands der NRW-Stiftung (rechts), die Mitgliedsurkunde an Bürgermeister Klaus-Rainer Willeke.

NRW-Stiftung ist auch hier bei uns in Sundern erkennbar und erlebbar. Mit unserer Mitgliedschaft möchten wir die Beziehung zur Stiftung weiter stärken.“

In Sundern hat die NRW-Stiftung die Interessensgemeinschaft Strackenhof dabei unterstützt, den histori-

schen Hof Stracke zu erhalten und darin eine kulturelle Begegnungsstätte für die Bürger zu schaffen. Der Museumsverein Sundern wurde bei der Restaurierung und dem musealen Ausbau der Alten Kornbrennerei gefördert, berichtet die Nordrhein-Westfalen-Stiftung.

Über die NRW-Stiftung

Seit ihrer Gründung 1986 konnte die Nordrhein-Westfalen-Stiftung rund 3.400 Natur- und Kulturprojekte mit insgesamt etwa 288 Millionen Euro fördern.

Das Geld dafür erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lotterierträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.

Der Förderverein der NRW-Stiftung wurde 1988 gegründet. Ihm gehören mehr als 7.800 Einzel- und Familienmitglieder, rund 250 ehrenamtliche Vereine, knapp 100 Unternehmen und mehr als 280 Städte, Kreise und Gemeinden an.

Wahlen bei den Kleingärtnern

Neheim – Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Neheimer Kleingärtner fand jetzt coronabedingt in der Schützenhalle Voßwinkel statt. Zahlreiche Gartenfreunde trafen sich nach langer Zeit mal wieder, um sich die Berichte des Vorstandes anzuhören und Jubilare und

Mitglieder, die 2020 einen runden Geburtstag feierten, zu ehren.

Jubiläum hatten 2020: zehnjährige Anna und Mirosław Bross, 20 Jahre Vera Schuljak und Nina Röhrig sowie 30 Jahre Jutta und Dieter Mikolajcsk. Bei den anstehenden Wahlen wurde Alexan-

der Preis als Kassierer wieder gewählt und Marc Schmoll als Schriftführer neu gewählt.

Abschließend diskutierten die Teilnehmer über die Erneuerung der Wege und sonstige Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege der Kleingartenanlage.

Aktionszeitraum: 06.10. bis 16.10.21 bzw. nur solange Vorrat reicht.

Vinylböden

zum

Aktionspreis

10436
Eiche Trend

bisher bei uns, €/m² **33.99**

Fußleiste, passend unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: ~~**37.74**~~

jetzt nur €/m² **19.99**

Rigid-Vinyl
Der robuste und gar nicht wasserscheue Bodenbelag für alle Räume im Wohn- und Gewerbebereich. Dekor Eiche Trend und Eiche City. Die Planken mit einer Gesamtstärke von 4,3 mm und 0,2 mm Nutzschicht sind einfach und schnell zu verlegen. Nutzungsklasse 31, integrierte Dämmung und 12 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 180 mm

10414
Eiche Taunus

bisher bei uns, €/m² **37.99**

Fußleiste, passend unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: ~~**41.74**~~

jetzt nur €/m² **24.99**

Rigid-Vinyl
Dank der innovativen Rigid Board Technologie ist dieser Boden stabil und widerstandsfähig. Das authentische Holzdekor Eiche Brava überzeugt in Optik und Haptik. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie und integrierte Dämmung. Format: 1.220 x 229 mm.

10414
Eiche Taunus

bisher bei uns, €/m² **44.90**

Fußleiste, passend unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: ~~**48.65**~~

jetzt nur €/m² **29.99**

Rigid-Vinyl
Dieser neuartige Designbelag ist ein wahres Allround-Talent und überzeugt durch Stabilität und Widerstandsfähigkeit. Ein Bodenbelag der nicht nur durch Qualität sondern auch durch Optik und Haptik überzeugt. Dekor Eiche Taunus (10414) und Eiche Spreewald (10415). 5 mm Stärke, 0,55 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 42, umlaufende V-Fuge, integrierte Dämmung und 20 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 180 mm.

kostenlos

bei jedem Hartboden-Kauf

Dämmung und die passende Fußleiste

Die Vorteile von Rigid-Vinyl

Der innovative Designboden bietet hervorragende Eigenschaften mit besonders authentischer Optik. 100 % wasserfest, leise durch integrierte Korkunterlage, extrem stabil und kratzbeständig, problemlos für Haushalte mit Haustieren und geeignet für den Wohn- und stark genutzten Gewerbebereich.

- 1 Oberflächenvergütung
- 2 Oberflächenstruktur
- 3 Nutzschicht
- 4 Dekorfilm
- 5 Elastische Oberschicht
- 6 Produktträger
- 7 Profilverbindung
- 8 Elastische Unterschicht
- 9 Unterlagsmatte

Sonntag ist Schautag

von 12 bis 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Keine Schautage an gesetzlichen Feiertagen.

Laminat

DEPOT

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr

Jeden Sonntag:
Schautag 12 - 16 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH
Rosenkamp 10 · 42549 Velbert

44866 Bochum-Wat. Im Steinhof 5a Tel. 02327-965285	47138 Duisburg Essen-Steeler-Str. 65 Tel. 0203-41719204	45881 Gelsenkirchen Lockhofstr. 5a Tel. 0209-17744374	45473 Mülheim/R. Friedr.-Ebert-Str. 200 Tel. 0208-74068910	42549 Velbert Am Buschberg 60 Tel. 02051-57355
44149 Dortmund Arminiusstr. 50 Tel. 0231-9252390	45145 Essen Schederhofstr. 123 Tel. 0201-89945031	58636 Iserlohn Osemundstrasse 5 Tel. 02371-7791356	42697 Solingen Landwehr 57 Tel. 0212-64578102	42109 Wuppertal Uellendahl Str. 408 Tel. 0202-2571770

Auch in Bielefeld, Lippstadt, Paderborn, Porta Westfalica und Hamburg

www.laminatdepot.de

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler
des Jahres
www.laminatdepot.de
Sozialer Engagement

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2020
Kundenzufriedenheit
★★★★★ 2020/21
LAMINATDEPOT
1. PLATZ IN DER KATEGORIE
BODENBELÄGE